Ihr Auszug aus dem Studienentwicklungsportal (STEP) zu dem Ziel:

Soziale Kompetenzen stärken

Kommunikations- und Interaktionssituationen besser bewältigen zu können, ermöglicht Studierenden nicht nur ihre persönlichen Bedürfnisse besser zu artikulieren, sondern auch, sich in Fachlichen Diskussionen besser einzubringen. Die Fähigkeit, in Diskussionen eigene fachliche Standpunkte vertreten zu können, stellt einen wichtigen Baustein des Studiums dar.

Detailinformationen

Die Stärkung sozialer Kompetenzen ist ein wichtiger Teil der universitären Ausbildung und kommt den Studierenden nicht nur innerhalb fachlicher Diskurse zu gute, sondern ist auch für die spätere Entwicklung im Berufsleben elementar. Die Fähigkeiten, Diskussionen lösungsorientiert führen zu können, sowie die eigenen fachlichen Standpunkte und Forschungsergebnisse zu diskutieren und argumentativ verteidigen zu können, sollte während des Studiums vermittelt werden. Dies ist für die teamorientierte Zusammenarbeit in der Forschung ebenso wichtig wie für das Aushandeln von Standpunkten und Perspektiven im späteren Berufsleben.

Hintergrund & Zusatzerläuterungen

Durch universitäre Kooperationsprojekte und Auslandssemester können soziale Kompetenzen gefördert und gefordert werden. In einer immer globaler werdenden Forschungslandschaft werden auch interkulturelle Kompetenzen wichtiger und ein empathischer Austausch über Forschungsthemen wird ebenso wichtig wie das aushandeln von Standpunkten auf nationalen und internationalen Konferenzen. Je größer z.Z. der Kreis der Personen, die an einem Projekt mitarbeiten umso wichtiger wird es, die verschiedenen Bedürfnisse, Meinungen und Theorien produktiv untereinander auszuhandeln. Auslandssemester stellen einen wichtigen Beitrag dar, interkulturelle Kompetenzen aufzubauen, wohingegen die Teilnahme an Konferenzen und Tagungen die Auseinandersetzung im wissenschaftlichen Diskurs weiter schulen kann.

Dieses Ziel ist erreichbar durch folgende Maßnahmen:

- **Aktivierende Settings für Lehrveranstaltungen planen**
- **Kompetenzerwerb der Studierenden analysieren**
- **Lernziele für eine Lehrveranstaltung entwickeln**
- **Qualifikationsziele für Module und (Teil-)Studiengang aufstellen**

Studienentwicklungsportal (STEP)

Das Studienentwicklungsportal (STEP) unterstützt Lehrende und Verantwortliche der Philipps-Universität Marburg dabei, Lehrveranstaltungen, Module, Studiengänge und Fachbereiche weiterzuentwickeln. STEP zeigt hierfür Maßnahmen und Schritte auf, die bei der Erreichung selbstgesteckter Entwicklungsziele (bspw. Studienabbrüche reduzieren, Studierbarkeit erhöhen, Studieneinstieg erleichtern) helfen. Dabei werden neben einzelnen Umsetzungsschritten, Hintergrundinformationen und Hinweisen auch universitäre Unterstützungs- und Kontaktmöglichkeiten aufgezeigt.

STEP soll und kann nicht das persönliche Gespräch zu Qualitätssicherungsfragen ersetzen, sondern zusätzliche Anregungen und Ideen bieten. Sollten Sie Ihrerseits Anregungen und Hinweise zu den Inhalten des Portals haben, freuen wir uns auf Ihre Rückmeldungen über die Feedback-Funktion. Sie helfen Sie uns dadurch, das Portal stetig weiterzuentwickeln.

STEP wurde im Rahmen des Qualitätspakt Lehre Teilprojekts „Qualitätssicherung in Studiengängen“ (QSS) entwickelt. Bei Fragen oder Anmerkungen steht Ihnen das Team der Qualitätssicherung in Studiengängen gerne zur Verfügung.

Hinweise zum Ausdruck:

Für den späteren Gebrauch empfehlen wir, diese Seite abzuspeichern, im internen Bereich abzulegen oder auszudrucken.

Druckdatum: 19.11.2026

Link: https://step.uni-marburg.de/ziele/soziale-kompetenzen-staerken

Kontaktinformationen zur Qualitätssicherung in Studiengängen

Philipps-Universität Marburg
Dezernat III - Studium und Lehre
Biegenstraße 10
35037 Marburg

Tel: 06421-28-22111
Mail: qualitaetssicherung@uni-marburg.de
Web: https://www.uni-marburg.de/qss